

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 41

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

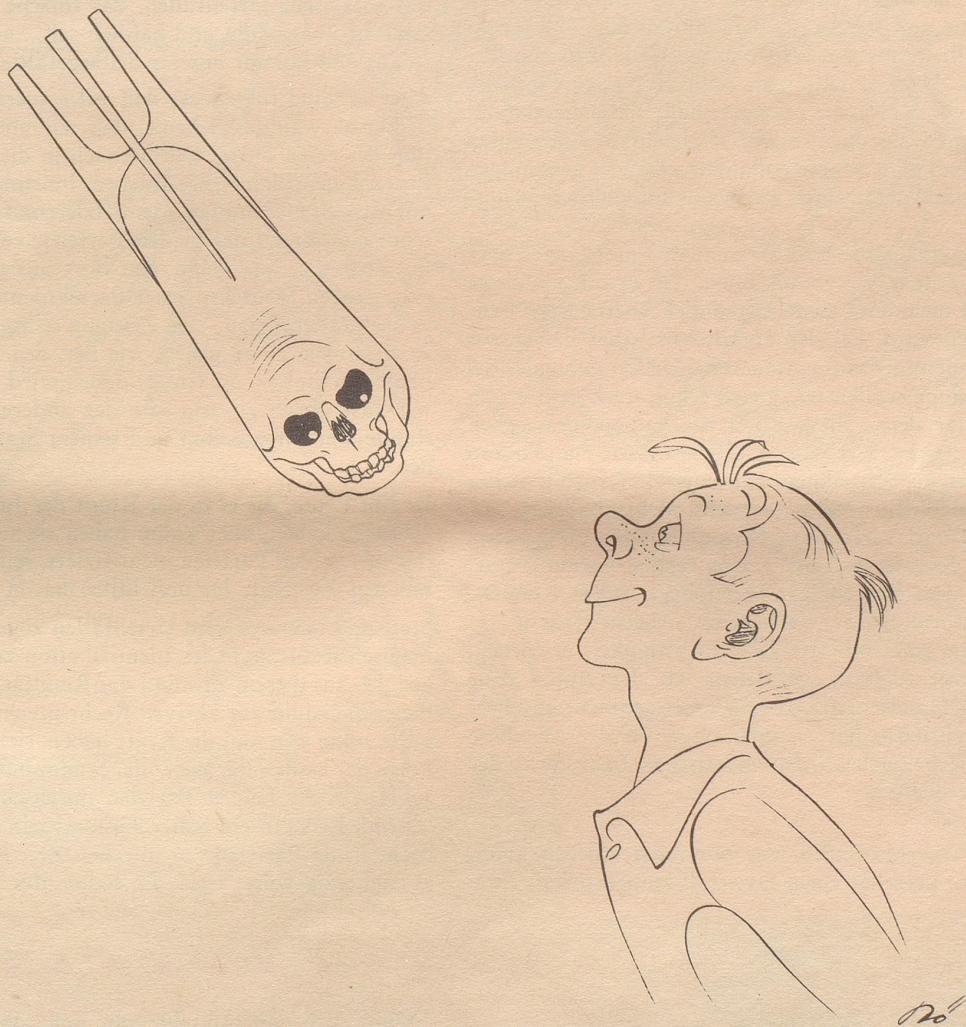
Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

SCHWEIZERISCHE HUMORISTISCH-SATIRISCHE WOCHENSCHRIFT

Herausgeber: E. Löpfe-Benz, Rorschach Bildredaktion: Carl Böckli, Heiden Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach
Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG., Graphische Anstalt, Rorschach



Zurzeit verschickt die deutsche Spielzeug-Industrie Prospekte, darin es unter anderem heisst: «Die Zeiten sind vorbei, wo läppische Theoretisierer glaubten, die Eltern mit ideologischen Vorbehalten irreführen zu können, die dem deutschen Jungen von Grund auf lebensfremd und artwidrig erscheinen mußten. Inzwischen ist eine allgemeine Gesundung und Normalisierung unserer Reaktionen eingetreten. Wer würde noch Hemmungen haben, seinen Kindern die schnittig-rassigen Tanks, die Atombomben-Langstreckenflieger, die dem scharfschießenden Original naturgetreu nachgearbeiteten Maschinengewehre, die Flammenwerfer mit richtigem Feuerstoß und die jedes Jungenherz höher schlagen lassenden Minenwerfer zu schenken, jetzt, wo die Erwachsenen sich wieder auf die besten Traditionen unseres Landes einzustellen beginnen?! Unsere Spielwaffen geben Ihrem Kinde das Hochgefühl des wirklichen, pulsierenden Lebens...!» ...

— — das Hochgefühl des wirklichen pulsierenden Lebens!